

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19 Uhr, Theaterhaus Stuttgart

Glücksgläubig oder blind für die Risiken? Wie wir das Atomkriegs-Risiko in letzter Zeit erhöht haben und was dagegen zu tun wäre.

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Olaf L. Müller.

Moderation: Winne Hermann MdL

Eintritt frei.

Olaf L. Müller ist seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er hat Philosophie, Mathematik und Informatik (mit den Spezialgebieten Evolutionsalgorithmen und neuronale Netze) studiert. Seit über drei Jahrzehnten setzt er sich gegen Krieg, Waffenexporte und Militarismus ein.

Er war 1997 in Harvard als Research Fellow und 2016/17 als Gastprofessor an der Keio-Universität, Tokyo. In seiner Forschung nutzt Müller die Mittel der modernen analytischen Philosophie, um einer Reihe kontroverser Thesen Nachdruck zu verleihen, etwa der Widerlegung der Matrix (2003), zur Klimaethik (2008) oder zum Beweis einer immateriellen Seele (2021). Sein Hauptarbeitsgebiet ist die humanistische Wissenschaftsphilosophie.

Er hat u.a. Bücher zu folgenden Themen veröffentlicht:

Atomkrieg. Eine Warnung, Stuttgart 2025.

Pazifismus. Eine Verteidigung, Stuttgart 2023.

Bertrand Russells "Die Zukunft des Pazifismus", Stuttgart 2023, hrsg.v. Olaf L. Müller (deutsche Erstübersetzung).

Pragmatischer Pazifismus, in: Werkner, Ines-Jacqueline/ Ebeling, Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, 2017, S. 451-466.

Pazifismus mit offenen Augen, in: Strub, Jean-Daniel/ Grotefeld, Stefan (Hrsg.) (Hrsg.) 2007: Der gerechte Friede zwischen Pazifismus und gerechtem Krieg. Paradigmen der Friedensethik im Diskurs, Stuttgart: Kohlhammer, 23-59.

Chaos, Krieg und Kontrafakten. Ein erkenntnistheoretischer Versuch gegen die humanitären Kriege, Pazifismus mit offenen Augen, in: Bleisch, Barbara/ Strub, Jean-Daniel (Hrsg.) 2006: Pazifismus. Ideengeschichte, Theorie und Praxis, Haupt: Bern usw., 223-263.

Mehr Licht, Frankfurt/M. 2015, zugunsten von Goethes Protest in seiner Farbenlehre gegen Newton

Zu schön, um falsch zu sein, Frankfurt/M. 2019, zur Rolle der Ästhetik in der Naturwissenschaft

Ultraviolett, Göttingen 2021, zur Entdeckung des UV-Lichts durch die romantische Physik.